

c't-TV aus der [Sendung vom 28.4.2007](#)

## RoboCup 2007

### Die Deutschen Meisterschaften im Roboterfußball

#### Weggefegt

Am Ende hieß es 15:0. Im Finale setzten sich die Humanoiden der Universität Freiburg ungefährdet durch. Bei den vierbeinigen Robotern gelang es dem "German Team", den amtierenden Weltmeister Nubots aus Australien zu schlagen. Auch in den anderen Klassen gab es zum Teil packende Finals, bei denen in den Messehallen echte WM-Stimmung aufkam.



[Video: Robocup 2007](#)

#### Ernstes Sache

Was so spielerisch einfach aussieht, zeigt den hohen Forschungs- und Entwicklungsstand, den die Roboter heute bereits aufweisen können. Denn sie müssen auf dem Platz alleine zurecht kommen. Hilfe von der Trainerbank ist nur in seltenen Ausnahmefällen zugelassen.



[Video: Studiogespräch und Verabschiedung](#)

#### Spielstärke mit Köpfchen

Ball erkennen, annehmen. Spielsituation analysieren. Mitspieler suchen. Blitzschnell entscheiden, ob der Pass auf den anderen Flügel besser ist, oder doch das Solo und der direkte Schuss aufs Tor. Die äußerst leistungsfähigen Elektronengehirne der Dribbelkünstler laufen auf Hochtouren. Jeder Programmfehler dokumentiert sich sofort in einer Torchance des Gegners.

"Wir haben den Programmcode komplett neu entwickelt", sagt Teamchef Thomas Röfer von der Universität Bremen. Dabei war der "German Code" schon in der alten Version bei den Konkurrenten anerkannt und wurde auch gerne übernommen. So suchen die Organisatoren auch verstärkt die Nähe zur Industrie. Die soll die spielerisch gewonnen Erkenntnisse zukünftig in Serienprodukte umsetzen.

#### Keine Geheimnisse

Austausch des Programmcodes? Was in der Formel 1 höchster Geheimhaltung unterliegt und gehütet wird wie der berühmte Augapfel, tauscht man beim RoboCup gerne untereinander aus. Schließlich geht es ja nicht nur darum, das Turnier zu gewinnen, sondern in erster Linie auch darum, die Technologie weiter zu entwickeln. Dabei konnten die Deutschen ganz gelassen bleiben, trotz ihrer Großzügigkeit konnten sie sich im Finale gegen den amtierenden Weltmeister Australien durchsetzen.

#### Ab 2 Uhr wird geschraubt

Der Name ist Programm: Das Team "[Carpe Noctem](#)" (Nutze die Nacht) der Universität Kassel machte ihrem Namen alle Ehre und nutzte regelmäßig die Nachstunden, um die

Spieler für die nächste Begegnung fit zu programmieren. Gerecht hat es trotz allem Einsatz nicht, die Neulinge aus Nordhessen konnten die Finalrunde nicht erreichen.

### **Sendung vom 28.4.**

#### [hr fernsehen](#)

28.4.07, 12:30 Uhr

29.4.07, 4:15 Uhr

#### [Eins Plus](#)

28.4.07, 13:30 Uhr

30.4.07, 17:30 Uhr

1.5.07, 21:30 Uhr

2.5.07, 1:30 Uhr

3.5.07 5:30 Uhr

4.5.07 9:30 Uhr

#### [RBB](#)

30.4.07, 10:00 Uhr